



Gemäß den Fachanforderungen Evangelische Religion ist es uns wichtig, unsere Schülerinnen und Schüler dort abzuholen, wo sie in ihrer religiösen Entwicklung stehen, und ihnen eine differenzierte Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität, dem christlichen Glauben sowie mit anderen Religionen und Weltanschauungen zu ermöglichen und so den Erwerb religiöser Orientierungsfähigkeit zu fördern.

Klassenstufe	Themen	Inhaltliche und methodische Schwerpunkte
E	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist Religion? 2. Menschen- und Gottesbild in biblischen Geschichten – in der Moderne 3. Mythen und Weltbilder 4. Religiöse Phänomene im Kontext einer pluralen Gesellschaft 5. Jesus Christus 	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Problematisierung des Religionsbegriffs</i> – <i>unterschiedliche wissenschaftliche Zugänge zu Religion</i> – <i>Auseinandersetzung von Alltagsreligiosität</i> – <i>Analyse der Funktionen von Religion</i> – <i>Auseinandersetzung mit der Frage nach Säkularisation</i> – <i>Klären der eigenen religiösen Identität</i> – <i>Der Mensch als religiöses Wesen</i> – <i>Gottesbilder im Wandel</i> – <i>Mögliche Zugänge zu biblischen Texten</i> – <i>Mythen als Ausdruck existenzieller Grunderfahrungen</i> – <i>Schöpfungsmythen und Weltentstehung</i> – <i>Wandel der Weltbilder in Auseinandersetzung von Theologie und Naturwissenschaften</i> – <i>Religiöse Phänomene im Kontext einer pluralen Gesellschaft</i> – <i>Wahrheitsfrage und Absolutheitsanspruch (z.B. das Thema Fundamentalismus diskutieren, Sekten bzw. religiöse Sondergemeinschaften und ihre Weltbilder problematisieren)</i> – <i>Religion und Staat/Frage nach Religionsfreiheit (z.B. Auseinandersetzung mit dem Grundgesetz, Blick in andere Länder)</i> – <i>Historischer Kontext</i> – <i>Auftreten und Wirken</i> – <i>Botschaft und Nachfolge (Reich Gottes, Kreuz und Auferstehung)</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Textarbeit</i> • <i>Diskussionsformen</i> • <i>Persönliche Positionierung</i> • <i>verschiedene Zugänge zu biblischen Texten</i> • <i>erkenntnistheoretische Zugänge: z.B. historisch-kritisch, literaturwissenschaftlich, sozialgeschichtlich, befreiungstheologisch, genderorientiert, tiefenpsychologisch, intertextuell</i> • <i>erfahrungsbezogene Zugänge: z.B. kreative Bibelarbeit, bibliologische Elemente</i> • <i>Arbeit mit Bildern</i>



		<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Filmen • Projektarbeit • Kreatives Schreiben • offene Arbeitsformen <p><i>Digitale Medien:</i> Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit nutzen, Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit von Medien bewerten, Identifikationsbildung in Medien analysieren</p> <p><i>Leistungsnachweise:</i> Klausur oder mindestens 1 alternativer Leistungsnachweis</p> <p>z.B. Präsentation oder Projekt zu KIII und KIV</p> <p>S suchen sich Thema je nach Schwerpunkt des Kurses</p>
<p>Q1</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verschiedene Formen von Religion in ihrer historischen Ausprägung und Bedeutung bis heute 2. Menschen- und Gottesbild 3. Ethische Grundsätze 4. Kult und Riten/ Alltag und Feste 5. Frage nach Tod und Erlösung 	<ul style="list-style-type: none"> – Entstehung von Religion am Beispiel von <ul style="list-style-type: none"> ○ u.a. Hinduismus, Buddhismus, Islam, Judentum – Rolle der Religionsstifter/Propheten – Ausbreitung bzw. historische Entwicklung – Bedeutung heute – Menschenbild in den verschiedenen Religionen – Entstehung, Aufgaben, Rolle des Menschen – Beziehung zu Gott – Rolle von Frau und Mann – Gottesbild in den verschiedenen Religionen – Begriffe: Monotheismus, Polytheismus, Henotheismus, Atheismus – Menschenwürde und Menschenrechte – Ethische Ge- und Verbote u.a. am Beispiel von Hinduismus, Buddhismus, Islam, Judentum – Gebet/Meditation – Opferpraxis – Heilige Schriften – Geburts-, Übergangs-, Hochzeits-, Bestattungsriten – Alltagsriten und Lebensfeste – Jahresfeste – Leidfrage – Erlösungs- und Jenseitsvorstellungen – Tod, Auferstehung, Wiedergeburt <ul style="list-style-type: none"> • Textarbeit • Diskussionsformen • Persönliche Positionierung • verschiedene Zugänge zu biblischen



		<p><i>Texten</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>erkenntnistheoretische Zugänge: z.B. historisch-kritisch, literaturwissenschaftlich, sozialgeschichtlich, befreiungstheologisch, genderorientiert, tiefenpsychologisch, intertextuell</i>• <i>erfahrungsbezogene Zugänge: z.B. kreative Bibelarbeit, bibliologische Elemente</i>• <i>Arbeit mit Bildern</i>• <i>Arbeit mit Filmen</i>• <i>Projektarbeit</i>• <i>Kreatives Schreiben</i>• <i>offene Arbeitsformen</i> <p><i>Digitale Medien:</i> <i>Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit nutzen, zu fachspezifischen Fragen Informationen digital recherchieren, bearbeiten und präsentieren, Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit von Medien bewerten, Situationen und Phänomene in der digitalen Welt erfassen, in denen Fragen nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortung des Lebens aufbrechen, in Lebenszeugnissen und Ausdrucksformen der digitalen Welt Antwortversuche auf menschliche Grundfragen entdecken</i></p> <p><i>Leistungsnachweise:</i> <i>Klausur</i> <i>oder 1 alternativer Leistungsnachweis</i></p> <p><i>z.B. Präsentation oder Projekt</i></p> <p><i>S suchen sich Thema</i> <i>je nach Schwerpunkt des Kurses</i></p>
--	--	--



Q2	<p><i>In Q2 haben die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in Hinblick auf mögliche Prüfungen im Fach Evangelische Religion bereits erworbene Kompetenzen zu vertiefen und dabei neue inhaltsbezogene Aspekte zu erarbeiten, die vom Kurs mitbestimmt werden. Die Kompetenzbereiche I bis IV können so vertiefend, aber nicht im Sinne der reinen Wiederholung, aufgegriffen und inhaltlich neu konkretisiert werden.</i></p>	
-----------	---	--

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des Ministeriums, u.a. in den entsprechenden Fachanforderungen: <https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?wahl=227>